

Drucksache	Drucksache-Nr.:
der Kreisverwaltung Segeberg	DrS/2022/047
öffentlich	

Fachdienst Gremien, Kommunikation, Controlling

Datum: 16.02.2022

Beratungsfolge:

Status	Sitzungstermin	Gremium
Ö	02.03.2022	Ausschuss für Umwelt-Natur- und Klimaschutz
Ö	22.03.2022	Hauptausschuss
Ö	24.03.2022	Kreistag des Kreises Segeberg

**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD
zum weiteren Vorgehen beim Radschnellweg Hamburg - Bad Bramstedt**

Beschlussvorschlag:

Auf Empfehlung des Radverkehrsbeirates des Kreises empfiehlt der Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz und der Hauptausschuss dem Kreistag, sich beim Land weiterhin für eine Aufgabenträgerschaft, Planung und Finanzierung des Radschnellweges durch das Land einzusetzen.

Zusammenfassung:

Sachverhalt:

s. Anlage

Finanzielle Auswirkungen:

☐ Nein

☐ Ja:

☐ Darstellung der einmaligen Kosten, Folgekosten

☐ Mittelbereitstellung

☐ Teilplan:

In der Ergebnisrechnung

Produktkonto:

In der Finanzrechnung investiv

Produktkonto:

☐ Der Beschluss führt zu einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung bzw. Auszahlung

in Höhe von

Euro

(Der Hauptausschuss ist an der Beschlussfassung zu beteiligen)

☐ Die Deckung der Haushaltsüberschreitung ist gesichert durch

☐ Minderaufwendungen bzw. -
auszahlungen beim Produktkonto:

☐ Mehrerträge bzw. -einzahlungen beim
Produktkonto:

Steuerliche Relevanz

☐ Einschätzung durch den FD 20.00 erfolgt

☐ Keine steuerliche Relevanz gegeben

Belange von Menschen mit Beeinträchtigungen sind betroffen:

☐ Nein

☐ Ja:

Belange von Menschen mit Beeinträchtigungen wurden berücksichtigt:

☐ Nein

☐ Ja:

Anlage/n:

Antrag Radschnellweg – weiteres Vorgehen



Gemeinsamer Antrag der Fraktionen im Segeberger Kreistag

c/o Arne Hansen
und
Ralf Demmler

Klein Gladebrügge,
14. Februar 2022

Radschnellweg Hamburg – Bad Bramstedt – weiteres Vorgehen

Antrag:

Auf Empfehlung des Radverkehrsbeirates des Kreises empfiehlt der Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz und der Hauptausschuss dem Kreistag sich beim Land weiterhin für eine Aufgabenträgerschaft, Planung und Finanzierung des Radschnellweges durch das Land einzusetzen.

Begründung:

Um nach Vorliegen der Machbarkeitsstudie den nächsten Schritt zur Umsetzungsplanung des Radschnellweges von Norderstedt nach Bad Bramstedt einleiten zu können, sollte der Kreis nachdrücklich an seiner Position festhalten und sich dafür einsetzen, dass der Radschnellweg aus einer Hand finanziert, geplant und gebaut wird. Hier sollte analog zum Bau von Landesstraßen vorgegangen werden. Nur wenn klar ist, wer die Maßnahme zu welchen Teilen finanziert – und das betrifft nicht nur den Bau, sondern auch die Planung und die dafür erforderlichen Personalkapazitäten – hat der Radschnellweg Aussichten auf Umsetzung.

Ohne die Finanzierungszusage und Aufgabenträgerschaft des Landes wird allein schon die Planung – mit unterschiedlichsten Zuständigkeiten von Bund, Land, Kreis und Kommunen – scheitern bzw. enorm erschwert.

Weitere Begründung: mündlich